1. Beilage zu Nr. 49 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Sonnabend den 27. Februar 1897.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* **Stadttheater**, 26. Februar. Zum ersten Male: „Natalie", Schauspiel in 4 Akten nach dem Russischen des Iwan Turgenjew von Eugen Zabel. Die Erzählungen Turgenjew's sind immer auf fesselnden Motiven aufgebaut. Auch in „Natalie" fehlt der interessante Konflikt nicht, nur kommt er im beschränkten Rahmen des Stückes, aus verschiedenen Gründen, wenigstens in den beiden ersten Akten wenig zur Geltung. Der Gutsbesitzer Paul Jslajew besitzt eine noch schöne Frau, die ihn nicht aus Liebe geheirathet hat und deren Herz unbefriedigt ist. Diese Leere hat sie jahrelang durch ein platonisches Verhältniß mit Michael Alexandrowitsch Raktin, Jslajew's Freund, auszufüllen gesucht. Nun ist aber die heißverlangende Liebe in ihr Herz eingezogen und zwar zu Alexei Lorin, dem sehr jugendlichen Hauslehrer ihres Sohnes Kolja. Lorin wird auch von Wera, der Pflegetochter Natalien's, geliebt, hat aber bis auf weiteres gar keine Ahnung davon, daß er solche Leidenschaften einflößt und nach dem, wie er sich im ersten und zweiten Akt präsentirt, grenzt die Sache auch wirklich ans Wunderbare. Natalie Petrowna kann nicht mehr verschweigen, was in ihr vorgeht und vertraut sich Michael Raktin an, der bei Mittheilung anfänglich mit Gereiztheit vernimmt, weil seine Eifersucht erregt wird. Er scheiden sie ziemlich kalt. In einer nun folgenden Unterhaltung mit Wera entlockt Natalie der Pflegetochter das Geständniß ihrer Liebe zu Lorin, verräth sich aber dabei selbst und giebt später ihrem Seelenfreunde Raktin das Versprechen, den Hauslehrer zu entfernen. Doch früher will sie erfahren, ob er des jungen Mädchens Neigung erwidert. Das ist nicht der Fall. Wera bereut so aufrichtig gewesen zu sein, sie glaubt, Lorin müsse nun um ihretwillen fort. Eifersüchtiger Groll gegen die früher so hoch verehrte Beschützerin lodert in ihr auf und veranlaßt sie dem Hauslehrer das von ihr entdeckte Geheimniß zu enthüllen und als Natalie erscheint, schleudert sie ihr alle die Anklagen kühn entgegen. Damit ist aber auch der zündende Funke in des jungen Mannes Seele geflogen. Der Gedanke von diesem schönen Weibe geliebt zu sein, berauscht ihn und es folgt nun eine sehr stürmische Scene, doch besiegt Natalie nach Kraft und festem Willen genug, um ihn in die gebührenden Schranken zurückzuweisen. Raktin täuscht sich nicht darüber, daß seine Freundin an einem Abgrund dahinschreitet, und deshalb merkt er Lorin's Pflichtgefühl und zeigt ihm mit eindringlichen Worten das Unehrenhafte seiner Handlungsweise. Der so aus allen Himmeln Gerissene verspricht zu gehen und thut es auch wirklich. Das heißt er erschießt sich im Garten. — Das Stück hat seine großen Fehler. Alles folgt ziemlich unvermuthet und der nöthigen Motivirung entbehrend aufeinander. Lorin wird im ersten und zweiten Akt, Natalie gegenüber, in ein so unvortheilhaftes Licht gerückt, daß man wirklich nicht begreift, wie eine interessante und ersahrene Frau für diesen jungen Menschen, der wie die personificirte Einfalt dasteht, nichts zu reden weiß und aussieht, als ob er nicht bis fünf zu zählen vermöchte, eine so gewaltige Leidenschaft fassen kann. Ihre verzweifelten Ausrufe, wie: „Ich gehe zu Grunde an dieser Liebe!" oder: „Ich bin verloren, wenn er bleibt!" machten eher einen komischen als einen tragischen Effekt. Vermuthlich hat sie Lorin sonst zu brodachten Gelegenheit gefunden, aber die Zuschauer sehen ihn nur auf der Scene und da benimmt er sich unglaublich simpel und man kann dem vertrauensseligen Jslajew nur recht geben, wenn er ihn einen ganz unbedeutenden Menschen nennt. Im dritten Akt ändert sich ja die Situation. Auch früher wird schon oft genug darauf hingewiesen, daß er nur Natalie gegenüber so schüchtern ist, aber durch diese Schüchternheit müßte doch hin und wieder ein warmer Strahl brechen oder ein Geistesfunke blühen. Auch der Charakter des Raktin ist psychologisch nicht genug entwickelt. Dieser Seelenfreund des heißblütigen Weibes erscheint viel zu trocken und philisträs. Der erste Akt wurde sehr kühl, der Schluß des zweiten sogar mit bedenklicher Heiterkeit aufgenommen. Für den dritten, welcher überhaupt der beste ist, erwarten man sich mehr. Hier konnte man auch der Leistung des Herrn Kramer (Lorin) volle Anerkennung zollen, während er in den früheren Scenen die Befangenheit doch all zu sehr betonte. Frau Eyben (Natalie) bewährte sich wieder als vornehme Salondame, die auch leidenschaftlich bewegte Töne anzuschlagen versteht. Herr Geibner gab den moralisirenden, etwas langweiligen Raktin mit Gemandtheit. Recht hübsche Momente hatte Frl. Heller (Wera), die wenig hervortretenden Rollen des Jslajew, seiner Mutter und der Gesellschafterin Boghanowna waren durch Herrn Lipowitz und die Damen Scholz und Carlsen entsprechend vertreten. Herr Grünberg als Polschinzow und Herr Demme als Schpigelsky sorgten dafür, daß mehrmals gelacht wurde. Frl. Erlholz sang sich mit dem jugendlichen Kolja passabel ab. B. Corony.

* **Thalia-Theater.** Gestern ging zum ersten Male die neueste Posse „Eine tolle Nacht" in Scene. Das Stück, welches bisher in verschiedenen großen Städten eine gewaltige Anziehungskraft ausgeübt hat, dürfte sicherlich auch hier im Thalia-Theater für den Rest der Saison einen Schlager ersten Ranges bilden, und Herrn Direktor Gnüth, dem rührigen Leiter des Theaters, gebührt vor allem Dank, daß er Halle mit dieser Novität bekannt macht. Wer ein Freund gesunden, kräftigen Humors ist, wer sich einmal tüchtig auslachen will, der versäume nicht, in die „Tolle Nacht" zu gehen; eine solche Fülle urkomischer Scenen ward wohl noch nicht gesehen. Die Novität war von Herrn Kühn mit vieler Sorgfalt vorbereitet, den umfangreichen musikalischen Theil, von Eindöbhofer komponirt, leitete Herr Kapellmeister Jarno. Ueber die Darstellung läßt sich nur Gutes sagen. Da wäre von den Damen zunächst zu nennen Frl. Schönfeld, welche die Kunststreiterin Margot recht effektvoll spielte und sang. Reizend und niedlich war Frl. Tillmann als aus der Pension entflohener Backfisch. Frl. Gisrich und Frl. Schröder waren in ihren Rollen zufriedenstellend. Ganz urkomisch in seinem Fach war Herr Thümmel. Er wußte wahre Stürme von Heiterkeit zu entfesseln; so viel ist wohl in einem Theater selten gelacht worden. Herr Hansen als Pintsch, Vater von vier Töchtern (vier „Pintschen", welche in ihren geschmackvollen gleichartigen Kostümen sehr hübsch aussahen), sowie Herr Hanisch, verdienen lobende Anerkennung. Recht brav war auch Herr Adolfi als Kanonenkönig. Alle übrigen Rollen waren vortheilhaft besetzt, die Ensemble-Scenen sowie die melodiösen Chöre klappten vortrefflich, kurz, es war eine treffliche Vorstellung.

* **Der „Paulus" von Mendelssohn in der Neuen Singakademie.** Wenn in einer Zeit, in der Händel'sche Werke erneute Pflege erfahren, eine Schöpfung gleicher Art sich zu behaupten weiß und immer wieder Aufführungen erlebt, so kann es nur, wie der Mendelssohn'sche „Paulus", ein solches von hervorragender Bedeutung sein. Und in der That birgt der „Paulus" viele Proben des Schönsten und Eigenartigsten, was das 19. Jahrhundert auf dem musikalischen Gebiete hervorgebracht hat. Der Text des Oratoriums hält sich eng an das Bibelwort und schildert den Saulus, vor, in und nach seiner Bekehrung. Das aber, was jeder erwartet hätte, gerade die Begegnung auf dem Wege nach Damaskus musikalisch-dramatisch zu einer Höhe, zu einem Glanzpunkt des Ganzen zu erheben, ist nicht geschehen; es scheint, als habe Mendelssohn den Nachdruck mehr auf die innere, als auf die äußere Wirkung gelegt; der nachfolgende große Chor „Mache dich auf, werde Licht" scheint für diese Annahme zu sprechen. Als dramatischer Höhepunkt könnte vielmehr die Steinigung des Stephanus angesehen werden, bei der der Held des Oratoriums zum ersten Male von sich reden macht. Der gesammte zweite Theil des Werkes muß überhaupt schon seines Inhalts wegen auf große musikalische Steigerungen verzichten, schildert er doch die Arbeit des Apostels unter den Heiden mehr episch als dramatisch. Als dem „Paulus" besonders eigenartig muß die Verwendung des Chorals im Oratorium erscheinen, den man doch sonst nur in der Passion verarbeitet zu sehen gewohnt ist. Im „Paulus" kommt als typischer Choral das alte „Wachet auf, ruft uns die Stimme" in Betracht, in zweiter Linie zieht Mendelssohn „Allein Gott in der Höh'", „Wer nur den lieben Gott" u. a. heran. Was die geistige Aufführung anbelangt, hat Herr Professor Boretzsch allen Grund zufrieden zu sein, die Solisten konnten kaum günstiger gewählt werden, und der Chor zeitigte die Früchte des mühevollen, gediegenen Studiums. Freilich machte sich die schon früher erwähnte Lichtung in den Männerstimmen besonders, wieder bemerkbar, so z. B. in dem Schlußchor des ersten und zweiten Theiles, immerhin möchte man doch stark bezweifeln, daß etwa mit dem quantitativen Verlust ein qualitativer verbunden wäre. In die Sicherheit in den Chören, die Frische und Fröhlichkeit, die sich bis zum letzten Chore erhalten hatte, möchten fast das Gegentheil behaupten. Die Chöre machten nicht den Eindruck eines Cyklus von Herz-Gesangsstunden, die zu dem und dem Tage eine bestimmte Masse musikalischen Stoffes leisten müssen, wie es jetzt leider in sehr vielen Vereinen Mode zu werden scheint; die Ruhe des Chores trat besonders angenehm in dem Satz „Wie lieblich sind die Boten" und in dem „Sehet, welch' eine Liebe" hervor, wenn auch in letzterem Chore eine geringe Beschleunigung des Tempos nicht zum Schaden gewesen wäre. Der breistimmige Frauenchor „Saul, Saul, was verfolgst Du mich!" hätte etwas lerniger angefaßt werden können. An die Solisten werden im „Paulus" gewiß keine geringen Anforderungen gestellt, die sich im zweiten Theile zum Leidwesen ihrer Vertreter merklich anhäufen. Daß sich Frau Professor Schmidt-Köhne aus Berlin und Herr Ernst Hunger aus Leipzig dieser großen Aufgabe entledigen würden, war vorauszusehen. Klang auch die Höhe der Frau Schmidt-Köhne anfangs etwas schrill, so rundete sie sich doch sehr bald zu altgewohnter Schönheit ab; als einer von den mannigfachen Höhepunkten der geschätzten Künstlerin sei die Erzählung vor dem Chore „O welch eine Tiefe des Reichthums" genannt. Daß sich in ihrer Stimmlage mit der kleinen Altpartie (Recitativ und Arioso) nicht adäquat anfangen ließ, braucht nicht erwähnt zu werden. Recht dramatisch behandelte Frau Schmidt-Köhne die Heilung des Lahmen in Lystra. Herrn E. Hunger habe ich selten so bei Stimmung gefunden als gestern, mag sein, daß die Partie ihm aus Herz gewachsen schien. Mit starrer Strenge eines Priesters des jüdischen Volkes damaliger Zeit erfaßte er die große Arie in H-moll, und im schroffen Gegensatz dazu brachte er die tiefsten Empfindungen eines gepreßten Gemüths in der bald darauffolgenden Arie „Gott sei mir gnädig" zum Ausdruck. Auch im weiteren Verlaufe seiner Partie mußte er unbedingt die Zuhörer für sich gewinnen. Und wie würdig hat sich Herr Georg Ritter aus Dresden mit seiner Tenorpartie den beiden Künstlern angeschlossen. Es mag schwer sein, abzuwägen, ob er mehr den Concert- und Opernsänger, oder den gesuchten Gesangsmeister in den Vordergrund stellte; man ist geneigt, beinahe das letztere anzunehmen, wenn nicht zugleich das glanvolle Organ dem ersteren das Wort spräche. Seine Behandlung des Textes, nach innerer und äußerer Art, seine Entwickelung des Tones sind echt künstlerisch. Die wunderbare Cavatine „Sei getreu bis in den Tod" hob sich in seiner Behandlung hoch über die Eintönigkeit des zweiten Theiles empor, und die Vertheidigung des Stephanus deutete schon von vornherein an, wem die Rolle des Tenoristen übergeben war. Es ist nur zu bedauern, daß Herr G. Ritter sich nicht schon öfter in unserer Stadt hat hören lassen; die Abwechselung auswärtiger Solisten ist durchaus keine zu große. Das Orchester, unsere Stadt- und Theaterkapelle, entledigte sich seiner Aufgabe im Allgemeinen zufriedenstellend, wenn auch die Ouverture etwas von oben her behandelt wurde. Daß man wegen eines geplatzten Darmes so viel Aufsehens macht, ist im Interesse des Publikums nicht ganz am Platze; auch konnte wohl das stetige Setzen und Aufstehen der bei den Recitativen nicht thätigen Geiger vermieden werden. Herrn Professor Boretzsch sei aber für die gute Aufführung des „Paulus" volle Anerkennung und Dank gesagt. -n

Büchermarkt.

* **Neue Handkarte des Aegäischen Meeres mit Kreta.** Im Maßstab 1 : 1750000 bearbeitet im kartographischen Institut der Verlagsbuchhandlung. Verlag von Carl Flemming in Glogau. Zu beziehen durch jede Buchhandlung. Preis in Umschlag gefaßt 50 Pfg. — Die gegenwärtigen Unruhen auf Kreta, die leidenschaftliche Erregung Griechenlands und das dadurch bedingte Vorgehen der europäischen Großmächte haben die noch immer der Lösung harrende orientalische Frage in den Vordergrund des allgemeinen Interesses gerückt und das Bedürfniß nach guten, billigen und schnell unterrichtenden Karten geltend gemacht. Letzteren dürfte die vorliegende, bestens zu empfehlende, vierfarbig ausgeführte Neue Handkarte des Aegäischen Meeres mit Kreta vermöge ihrer sachgemäßen, den geographischen und politischen Zusammenhang der Dinge klar veranschaulichenden Ausdehnung und wegen ihres reichen Inhalts an Objekten und Namen durchaus genügen.

Handel und Börse.

Viehmärkte.

Schlachtviehmarkt im städtischen Viehhofe zu Halle am 25. Februar 1897.

Zum Verkaufe standen	Preise f. 50 Kilogr. a. Lebend-, b. Schlachtgewicht I. Qual. a.	I. Qual. b.	II. Qual. a.	II. Qual. b.	III. Qual. a.	III. Qual. b.	verkauft	unverkauft
11 Rinder,	—	—	—	—	—	—	11	—
davon: 2 Ochsen,	—	—	—	—	—	—	2	—
— Färse,	—	—	—	—	—	—	—	—
6 Kühe,	—	—	—	—	—	—	6	—
3 Bullen,	—	—	—	—	—	—	3	—
15 Kälber,	—	—	38	—	35	—	15	—
3 Hammel (Schafe)	—	—	—	—	—	—	3	—
149 Schweine, davon:	—	—	—	—	—	—	128	21
149 Landschweine,	—	56	—	54	—	50-52	128	21
— Ungarische.	—	—	—	—	—	—	—	—

Der Geschäftsgang war mittelmässig. — Der Gesammtauftrieb dieser Woche betrug: 36 Rinder, davon 6 Ochsen, — Färse, 20 Kühe, 10 Bullen; 56 Kälber; 91 Hammel; 341 Landschweine; zusammen 524 Schlachttthiere.

Goltz.

Zucker.

Magdeburg, 25. Februar. Kornzucker exclusive, von 92%, —,— Kornzucker excl. 88%, Rendement 9,60—9,75. Nachprodukte exclusive 75%, Rendement 7,30 bis 7,80. Schwach. Brodraffinade I. 23,25. Brodraffinade II. 23,0. Gem. Raffinade mit Fass 23,00—23,50. Gem. Melis I. mit Fass 22,25. Still, Holzzucker I. Frachtkt Transito f. a. h. Hamburger pr. Februar 8,37½ bez. u. Br., pr. März 8,95 bez. u. Br., pr. April 8,97 Gd., 9,00 Br., pr. Mai 9,05 bez., 9,07½ Br. pr. Juli 9,15 Gd., 9,20 Br. Matt.

Hamburg, 25. Februar. Rüben-Rohzucker i. Produkt Basis 88% frei an Bord Hamburg pr. Februar 8,22½, pr. August 9,22½, pr. Oktober 9,12½. Ruhig.

Paris, 25. Februar. Rohzucker ruhig, 88%, loco 24¾. Weisser Zucker fest. Nr. 3, pr. 100 Kilogramm pr. Februar 25⅞, pr. März 26, pr. März-Juni 26¼, pr. Mai-August 26⅞.

London, 25. Februar. 96° „Javazucker 11½, ruhig, Rüben-Rohzucker loco 9 matt.

Kaffee.

Hamburg, 25. Februar. Kaffee good average Santos pr. Februar 49, pr. September 50½. Behauptet.

Amsterdam, 25. Februar. Java-Kaffee good ordinary 51.

Havre, 25. Februar. Kaffee good average Santos pr. März 60,75, pr. Mai 61,25, pr. September 62,25. Behauptet.

Getreide, Oele, Fette und Spiritus.

Hamburg, 25. Februar. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 168 bis 172. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco neuer 124—130, russischer loco ruhig, 86—88. Mais 35,50. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl ruhig, loco 57 Br. Spiritus (unverz.) schwach, pr. Februar-März 19⅞, Br., pr. April-Mai 19¾, Br., pr. Mai-Juni 19¾, Br., pr. September-Oktober —,— Br.

Kiel, 25. Februar. Raps fester, Umsatz 2000 Sack. Petroleum, ruhig, loco 5.70 Br. Wetter: Trübe.

Breslau, 25. Februar. Spiritus pr. 100 Liter 100⁰/₀ excl. 50 Mk. Verbrauchsabgabe pr. Februar 56,10 Gd., do. do. 70 Mk. Verbrauchsabgaben pr. Februar 36,50 Gd. Wetter: Regnerisch.

Petroleum.

Antwerpen, 25. Februar. Petroleummarkt. Raffinirtes Type weiss loco 18 bez. und Br., pr. Februar 18 Br., pr. März 18½, Br., pr. April —,— Br. Ruhig.

Berliner Börse

vom

25. Februar 1897.

Banknoten.		
Englische Banknoten	—	20,415bz
Französische Noten	—	81,20bZB
Italienische "	—	76,80bzB
Oesterreichische "	100 Fl.	170,45bz
Russische "	100 R.	216,45bz
Schweizer "	100 F.	80,75bz

Deutsche Fonds und Staatspapiere.		
Deutsche Reichs-Anl.	4	104,30bz
do. do.	3½	103,80G
do. do.	3	97,70G
Preuss. Cons. Anleihe	4	104,20bzG
do. do.	3½	104,00B
do. do.	3	97,70bz
Staats-Schuldscheine	3½	100,30G
Hallesche Stadt-Anl.	3½	—,—
Landsch. Centr. Pfandbr.	3½	100,70bz
do. do.	3	93,40G

Ausländische Fonds.		
Ilmenos-Ayr.-G.-A. 5000	—	—,—
Chinesische Anleihe	5½	104,35bZB
Italienische Rente	5	80,10G
Lissab. St.-Anl. 86, Lit. II	4	68,30bzG
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	96,75bz
do. do. (1890)	6	96,80bz
do. St.-Eisenb.-Oblig.	5	89,40bZB
Oesterr. Gold-Rente	4	104,20bzG
do. Papier-Rente	4½	—,—
do. Silber-Rente	4½	101,25G
Port. Staats-Anl. 88—89	—	36 80bzG
Röm. St.-Anl. II.—VIII.	4	89,00bzG
Rumän. fund.	5	—,—
do. amort.	5	99,40bz
do. do. 1891	4	87,80bzG
Russ. cons. Anl. 1880/85	4	102,75bzB
do. Gold-Anl. v. 1894	3½	99,50G
do. cons. Eisenb.-Anl.	4	102,60bz
do. do. 1889	4	—,—
Serbische Gold-Pfdbr.	5	86 75bzG
do. Rente 1895	4	63,00bzG
Ungar. Goldrente 1000	4	104,00B
do. do. 500	4	104,00B
do. do. 100	4	104,00B
do. E.-G.-A. 89. 1000	4½	104,80bz
do. do. 100	4½	104,80bz

Eisenbahn-Stamm-Aktien.		
Dortmund-Gronau E.	5½	161,00bz
Lübeck-Büchen	4½	160,40bz
Mainz-Ludwigshafen	5	118,60bz
Marienburg-Mlawka	2½	87,90bz
Ostpreuss. Südbahn	3	93,75bz
Ital. Mittelmeerbahn	5	94 60bz

Wechsel.		
Amsterd., Rott. 100 Fl.	8 T.	168,80bzG
Brüssel, Antw. 100 Fr.	8 T.	81,05B
London 1 Lstrl.	8 T.	20,42bz
Paris 100 Fr.	8 T.	81 05bzG
Wien 100 Fl.	8 T.	170,20bz
Schweiz 100 Fr.	8 T.	80,55bzB
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	76,65bz
Petersburg 100 Rbl.	3 M.	216,00G

Privat-Diskont 2½.

Bank-Aktien.		
Berliner Handels-Ges.	9	162,90bz
Breslauer Disk.-Bank	7	117,50bzG
do. Wechs.-Bank	5½	103,80bzG
Darmstädter	5½	—,—
Deutsche Bank	10	196,50bzG
do. Genossenschaftsb.	6	130,80G
Diskonto-Kommandit	10	205,10bzG
Dresdener Bank	8	156,90bz
Leipzig. Kreditanstalt	11	211,10G
Mainler-Bank	5½	121,00G
Meininger Hypothek.-B.	6	126,25bzG
Mitteldeutsch. Kreditb.	6	117,25bzG
Nationalb. für Deutschl.	8	144,00bzG
Oesterreich. Kredit	11½	—,—
Preuss. Boden-Kredit	7	139,90bzG
do. Centr.-Bod.-Kr.	5	166,50G
Reichsbank	8½	157,40bzG
Russische Bank	12	108,40bz
Sächsische Bank	5½	123,00bzG
Schaaffhaus. Bank-Ges.	7½	148,25bzB
Schlesischer Bank-Ver.	7	128,10bzG

Industrie- und Bergwerks-Aktien.		
Allgem. Elektr.-Gesell.	13	251,30bzG
Anglo-Kont.-Guano	4½	79,00bzG
Anhalter Kohlen	4	107,50bzG
Berliner Böhm. Brauh.	11	249,00bzG
do. Br. Patzenhofer	8	244,00bzG
do. do. Schultheiss.	16	381,50bzG
do. Elektrizit.-W.	13	252,90bz
Bochumer Gusstahl	7	155,85bzG
Cröllwitzer Papier	18	248,75bzG
Dannenbaum	3	117,60bzG
Donnersmarckhütte	5	149,00bzG
Dortmund. Union St.-Pr.	0	49,40bz
Eilenburger Kattun	0	84,25G
Eisenhütte Thale St.-Pr.	2½	117 75B
Gelsenkirchen Bergw.	7	164,90bz
Glauziger Zuckerfabrik	6½	107,25G
Greppiner Werke	4	97,25G
Grosse Berl. Pferdebahn	15	245,00bz
Hallesche Maschinen	32	426,00B
Hamburger Packetfahrt	5	125,75bzG
Harpener Bergbau	6	174,50bz
Hartmann, Sächs. M.-F.	8	188,10bzG
Heinrichshall	6	—,—
Hibernia & Shamrock	7½	173,10bz
Hildebrand Mühlen	10½	168,10G
Hörder-Hütten konv.	0	14,60G
do. St.-Prior.-A.	0	45,00G
Kaliwerke Aschersleb.	5	146,00B
Kette Dampfschifffahrt	4½	78,00bzG
Körbisdorf Zuckerfabr.	9½	118 00bzG
Laschhammer konv.	0	175,75bzG
Laurahütte	8	162,90bz
Leipz. Brauer. Riebeck	10	203,75G
Leopoldshall chem. Fb.	4½	88 00B
Massen Bergbau	2	128,50bzG
Norddeutscher Lloyd	0	111,80bz
O.-Schles. Eisenb.-Bed.	7½	84,10bzG
do. Eisen-Industrie	2	127,80bzG
Phönix B.-Akt. Litt. A.	10	173,75G
do. abgest.	10	177,25bzG
Pluto, Bergwerk	5½	183,00bzG
do. do. konv.	5½	183 00bzG
Pomm. Maschinenkonv.	0	110,10bzG
Reisack Mühlenwerke	10½	189,00bzG
Rositzer Kohlen	9	180,00bzG
do. Zuckerfabrik	5½	178,75bzG
Sächs.-Thür. Braunkohl.	6	128,00bz
do. St.-Pr.	6	131,25G
Stassfurt, Chem. Fabrik	11	181,00B
Stettiner Chem. Bredow	7	118,00bzG
Stolberger Zink, Akt.	2	78,50bzG
do. do. St.-Pr.	7	142,00bzG
Trust-Aktien	13	192,50bzG
Westeregeln Alkali	10	174,00G
Zeitzer Maschinen	20	321,00bzG

Wasserstände: Am 25. Februar: Weißenfels Oberp. + 3,42, 26. Februar: Halle unterhalb + 3,36, Trotha + 5,36. 25. Februar: Bernburg + 4,06, Calbe Unterpegel + 4,10, Oberp. + 2,78, Dresden + 0,94, Magdeburg + 4,26.

Voraussichtliches Wetter am 27. Februar 1897.
Bei Westwind warmes veränderliches Wetter mit Neigung zu etwas Regen.

* **Patentwesen.** Mit der Verurtheilung des Angeklagten zu einer Geldstrafe von 500 Mk. eventl. 50 Tagen Gefängniß endigte eine Privatbeleidigungsklage, welche die Inhaber des bekannten Patentbureaus H. & W. Pataky zu Berlin gegen ihren früheren Ueberingenieur, den jetzigen Patentanwalt A. Schmidt in Berlin vor dem Königlichen Amtsgericht in Charlottenburg angestrengt hatten. Den Anlaß zur Klage bot die Thatsache, daß Schmidt in zwei Fällen zwei frühere Mandanten der Firma H. & W. Pataky, deren Patentangelegenheiten zur Zeit der Stellung des Schmidt bei der genannten Firma in den ihm unterstellten Bureaux bearbeitet wurden, zu Denunziation gegen die Firma H. & W. Pataky bei der Staatsanwaltschaft veranlaßte, diese Denunciationen nach seinem Austritt von der Firma H. & W. Pataky und nach seiner Etablirung als Patentanwalt in seinem Bureau ausarbeiten ließ und in diesen Denunciationen nicht erweisliche Thatsachen behauptete und verbreitet hat, welche geignet waren, die Firma H. & W. Pataky in der öffentlichen Meinung herabzuwürdigen. Diese Denunciationen sind übrigens schon von der Staatsanwaltschaft abgewiesen worden. — In der Urtheilsverkündigung wurde hervorgehoben, daß die Denunciationen in höchst frivoler Weise abgefaßt und als ein Ausfluß von Rache zu betrachten seien. Einen Beweis für die Wahrheit der in den Denunciationen aufgestellten Behauptungen habe der Angeschuldigte garnicht zu erbringen vermocht.

Gustav Jahme,
Poststraße 18,
Special-Betten-Aussteuer-Geschäft,
größtes und leistungsfähigstes am Platze.
Fachkundig streng reelle Bedienung
wird zugesichert.

Puppenbetten von 1 Mk. an.
Hôtelbetten sehr gute von 24 Mk. an.
Kinderbetten nur gute von 4,50 Mk. an.
Brautbetten sehr gute von 25 Mk. an.
Grosse Betten bessere von 18 Mk. an.
Herrschaftsbetten zu jeder gewünschten Preislage.

Jedes Gebett besteht aus 1 Oberbett, 1 Unterbett, 2 Kopfkissen.
Garantie für die beste Füllkraft und Lockerhaltbarkeit meiner neuen staub- und kalkfreien
Bettfedern u. Daunen Auswahl ca. 160 Ballen.
Bettinletts, Bettbezüge, Betttücher, Schlaf-, Bettdecken sehr billig, große Auswahl.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18970227028/fragment/page=0001

Zu vermiethen.

Wohnung im Neubau, 6 Zimmer u. Zub., Engelapotheke, per 1/4. a. c. zu vermiethen. Zu erfragen in der **Apotheke.**

Bahnhofstr. 26

ist zum 1. April die **1. Etage**, bestehend aus 8 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör, für 500 M. pro anno zu vermiethen. Näheres bei **Gebr. Friedmann, Marienstr. 24.**

Sophienstr. 25

Wohnung des Hinterhauses 1. April zu beziehen. Auch ist ein **trockener geräumiger Keller** zu vermiethen. Nähere Auskunft **Vorderhaus 3. Etage.**

Fürstenthal 9 1. St., 5 Min. v. Markt, 5 Zim. m. Zub., zu 600 M. unter günst. Bedingungen sof. od. später zu verm.

Breitestr 19, 1 herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer, Badezimmer, Speisekammer, Küche u. Zubehör, sofort oder später preiswerth zu vermiethen. Näheres **Poststraße 2.**

Blücherstr. 2,

am Königsplatz, ist eine **Wohnung,** 3. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, 1. April zu vermiethen. Näh. **das. i. Comptoir.**

Germarstr. 3

herrschaftliche Wohnungen mit Badezimmer u. Garten 1. April zu vermiethen. Meldungen daselbst v. 2—4 Uhr bei Herrn **Wittig, 1. Et. r.**

Unmöbl. Wohnung, auch zu Bureau passend, 1. Etage, für 200 M. zu vermiethen **Mittelstr. 3, II.**

Thurmstr. 4, I

Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, 1. April zu vermiethen. Näheres **dort im Contor.**

Gartenstr. 3

1. Etage für 300 Mark, per 1. April beziehbar, zu vermiethen.

Wohnung zu vermiethen Mühlberweg 3.

Halberstädterstraße 6 herrschaftliche Wohnung von 5 Zim. 1. April 97 zu beziehen.

Wohnung, 100 M., von kinderl. Leute, sof. zu bez. Giebichenstein, Gr. Brunnenstr. 14.

Wohnung, 48 Thlr., Reilstr., Nähe der Kaserne, z. v. Zu erfr. Burgstr. 22, I l.

St., K., Zub., 45 Thlr., an kleine Fam. sof. od. sp. z. v. Zwingerstr. 28.

Wohnung, St., K. u. K., 50 Thlr., an einz. ruh. L. 1. April z. v. Harz 38.

Frdl. Wohnung für 270 M. 1/4. zu vermiethen Steinweg 13.

Hof-Wohnung

zu 180 Mark per 1. April zu vermiethen **Gr. Ulrichstraße 31.**

Herrschaftl. Wohnung,

2. Etage, zu vermiethen **Berndorff, Geiststr. 42.**

Bernhardystr. 11

Wohnung, 3 St., K., K. u. Zub., halbe Etage, für 300 M., sof. od. 1/4. beziehbar, zu vermiethen.

Frdl. Hofwohn., 280 M. Magdeburgerstr. 59.

Frdl. St., K., K. zu verm. Ackerstr. 4.

Wohnung, St., K. u. K., f. 45 Thlr. zu vermiethen Mansfelderstr. 24.

Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör, für 80 Thlr. per 1. April zu verm. Zu erfr. Wuchererstr. 19, II.

Im Neubau **Dessauerstr. 15** eine **schöne große Wohnung** zu 80 Thlr. zu vermiethen.

Gr. Ecke-Wohnung 1. April zu bez. Bef. Mont., Mittw., Freit. 11-12 Leopoldstr. 34.

Möblirte Zimmer.

1 resp. 2 eleg. möbl. Zimmer per 1. März zu verm. Zinksgartenstr. 12, I.

Frdl. möbl. Zim. z. v. Landwehrstr. 21, I.

Möbl. Zimmer z. v. Wörmlitzerstr. 113.

Möbl. Zimmer z. v. A. d. Universität 17, II r.

Gut möbl. Zimmer an anst. Dame zu vermiethen Dyonisstr. 6, III.

Frdl. möbl. Zimmer per 1. März zu vermiethen Schillerstr. 36, III.

Frdl. möbl. Zim. z. v. Spiegelstr. 13, I l.

Klein möbl. Zimmer zu vermiethen Bechersbof 7, am Markt.

Frdl. Stübchen, einfach möblirt, billig zu verm. Ackerstr. 4, p., am Roßplatz.

Möbl. Zim. f. 2 H. m. Pens. Anhalterstr. 5, II.

Möbl. Schlafstelle z. v. Hochstr. 6, III.

Anst. frdl. Schlafstelle

i. Vorderh. m. od. ohne Kost sof. zu verm. **Leipzigerstr. 16,** Eing. Gr. Sandberg.

Möbl. Schlafstelle zu vermiethen Martinsberg 5, H. I, an der Post.

Anst. Schlafstelle offen Kl. Ulrichstr. 31, p.

Frdl. St. a. Schlafst. m. Kost Gr. Walls. 20, III.

Kl. Stübch. a. Schlafst. z. v. Geiststr. 31.

Anst. Schlafst. z. v. Martinstr. 21, II l.

Anst. Schlafst. z. v. Magdeburgerstr. 52, H. I.

Frdl. heizb. Schlafst. z. v. Moritzkirchhof 4, I.

Kl. Stübch. a. Schlafst. z. v. Hermannstr. 18.

Anst. Schlafstelle offen Martinstr. 22, p. l.

Zuständige Schlafstelle offen **Geiststr. 54, II.**

Läden & Magazine.

Bäckerei-Verpachtung!

Die in meinem Grundstücke **Alter Markt 20** befindliche **alte nahrhafte Bäckerei** wird zum 1. Juli d. J. pachtfrei. **Ernst Zeschmar, Halle a/S.**

Kleiner Laden,

passend für Buchbinder, zum 1/4. zu verm. Albrechtstraße 24, H. I.

Große Fabrikräume

(in der **Krausenstraße**) mit **Kraftbetrieb** sind sofort zu vermiethen. Zu erfragen im **Kleinen Café** bei **Frau Antonie Otto.**

Laden mit Wohnung 1/4. zu vermiethen Steinweg 18.

Schöner großer Laden

mit anschließender **Wohnung** per 1. April oder später zu vermiethen. Zu erfragen **Merseburg, Burgstr. 18,** l.

Glaser- u. Tischlerwerkstätte,

geräumig, mit größerem **Holzlagerraum** sofort oder später zu vermiethen. **Carl Booch, Breitestr. 1.**

Miethgesuche.

Laden.

Langer Laden oder **sonstiges passendes Lokal,** an der Hauptstraße, in der verkehrsreichsten Gegend, per sofort gesucht. Off. m. Preisang. u. Größe u. **A. 20** Exped. d. Bl.

Laden!

Kleiner Laden mit Ladenstube (ohne Stube aber muß Laden mindestens 6 m lang sein) mit od. ohne **Einrichtung** sofort od. 1. April gesucht. Off. m. Preis u. näh. Ang. u. **A. 31** Expedition d. Bl.

J. Dame sucht sof. 1 Zimmer mit Sep. Eing. Offerten u. **K. K.** hauptpostl.

J. Kaufmann sucht möbl. Zimmer Nähe Geiststr. Off. u. **A. 28** Exped. d. Bl.

Junge anst. Frl. sucht leere St. u. K. Offerten unter **A. 26** Expedition d. Bl.

Zu verkaufen.

1 rothes Bett, vollständig, sehr schön gefüllt, für 16 Mark sof. zu verkaufen Gr. Wallstr. 19, I r.

Roth gestreifte **Betten** f. 13 Mark, ein **Gebett Ausstattungsbetten** 17 Mark, zu verkaufen Gr. Steinstr. 65, III.

Vollständiges Bett, roth, schön gefüllt, mit Ueberzug, zusammen für 20 Mk. sof. zu verk. **Steinweg 6, II.**

10 Stück gute **Arbeitspferde,** Franz. u. Dänen, pass. f. Landw. u. schw. Fuhrw., bill. zu verk. Landsbergerstr. 65, a. Bahnhof.

Pony (Schecke), lammfromm, billig zu verkaufen Landsbergerstr. 65.

Umzugshalber **verschied. Möbel** u. a. 1 Buffet, Herrenschreibt., Schaukelstuhl, Spiegel m. Schränkchen zu **verk.** Frau Hauptmann **Nikolai,** Fürstenthal 3, p. nur Vorm. b. 10 Uhr.

Baustelle,

Breitestraße, n. d. Adler-Apotheke, Ecke Geiststr., auch sehr geeignet zu Gewerbebetrieben, zu verk. Auskunft bei **H. Dunkel, Mühlweg 26, I,**

Selbstgef. **Kleiderschreiber** f. 24 Mk., **Vertikow, Bettst., Komm., Tische, Stühle, Sophas** billig billig bei **K. Bieler,** Tischlerm., **Geiststr. 31.**

Für Gärtner.

Guter Dünger (Pferde- u. Schweine-Mist) billig zu verkaufen **Alter Markt 20.**

Ladeneinrichtung,

für alle Branchen passend, bill. zu verkauf. Näh. Magdeburgerstr. 64, Cigarrengesch.

Familienverh. halber bin ich entschlossen mein hier belegenes

Restaurations-Grundstück

sofort bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter **A. 27** befördert die Expedition dieser Zeitung.

2 gut erhalt. **Sommer-Ueberzieher** zu verk. Schillerstr. 38, II.

Laube preiswerth zu verk. Krausenstr. 28, I l. Vormittag.

Ein **Pferd** zu verk. Möglicherweg 4.

Ein gut erhalt. **Kleiderschreiber** billig zu verk. bei **Taatz,** Mansfelderstr. 5.

Kanarienweibchen zu verk. Nietleben, Dorfplatz 8.

30 Stück Pflaumenbäume

zu verkaufen. **Carl Agde, Nietleben.**

Guter **Kinderstiwagen** zu verkaufen Thorstraße 15, II r.

Fast neuer Frack, gr. F., u. Rock, kl. F., billig zu verk. Hermannstr. 3, K.

2 kl. Hobelbänke b. zu verk. Krausenstr. 22.

Rover billig zu verk. Gr. Brauhausstr. 3.

8 ung Musikalien spottbillig! Letzter Rest, als Salonstücke, Tänze, Lieder, Märsche, Complets etc. spottbillig so lange Vorrath reicht! **O. Becker,** Neue Promenade 7 (neben der Kaiser-Wilhelmshalle).

Reste Herrenstoffe,

pass. für Knaben- u. Confirmanden-Anzüge, **Seidenstoffe in weiß u. farbig.** Freiber Weiss & Freytag. **Leipzigerstr. 105, 2 Treppen.**

Delicatess-

Kolonial-Waaren 2c. i. g. Industrie- u. Garnison-Stadt, **Neumark,** reiche Umg. sein. Grundst. in Haupt-Verkehrsstraße, 14 J. i. Bes., ca. 40000 Mk. Detail-Umsl. m. 20—25% Netto-Verdienst. **Verkauf** Bes. zieht sich zurück. Anz. auf Grundst. 12000 Mk. Waarenl. 1/2 Rest i. Raten. **Kleines reelles Haus,** Villa, i. Zahlung. Selbstkäufer kostenfrei. Näh. **Otto Wirth, Cöthrin,** Vorstadt.

Wegen Aufgabe der Wirthschaft will ich sofort mein **Grundstück,** bestehend aus Haus, Scheune, Stallung, groß. Garten und 15 Morgen Feld, verkaufen. Zu erfr. bei **Richard Schöbel in Tollwitz,** zwischen Lützen und Dürrenberg.

Ein neues Haus

mit 3 Wohnungen, schönem Garten, nahe bei Halle, ist zu verk. Preis 6600 Mark. Anzahlung 1000 Mk. Das andere kann Jahre lang stehen bleiben. Näheres in **Filiale Ammendorf.**

Gebrauchtes noch gut erhaltenes **Sopha** zu verkaufen Fleischerstr. 31.

Moderner Kinderwagen zu verkauf. Wilhelmstr. 40, part.

Sommerüberzieh., versch. Kleidungsstücke spottbillig zu verk. Bismarckstr. 28, III r.

Dekapparat, Ladentisch, Stufenleiter billig zu verk. Krukenbergstr. 9 im Laden.

Ein **Ziegenbock** mit Wagen u. Geschirr zu verkaufen Schülerhof 13.

1 Panel-Sopha, 1 Sophatisch, 1 Vertikow, dunkel, fortzugsh. billig zu verkaufen Mühlberg 1, 1 links.

Wachsam. Spitz, 3/4 Jahr, bill. z. verk. Südstr. 61.

Mittleres **Pferd u. Preschwagen** b. zu verkaufen Gasthof Berliner Hof.

Abgericht. **schw. Pudel** b. zu verkaufen Friedrichstr. 8, II.

Meyer's Konversations-Lexikon, noch neu erhalten, bill. zu verk. Franckestr. 17, p.

Betrft. mit Matr. zu verk. Franckestr. 17, p.

Große Badewanne billig zu verkaufen Streiberstr. 20, I r.

Graler Mahag.-Auszieh-tisch billig zu verkaufen Friedrichstr. 8, II.

Handwagen, Tafelwaage u. Hängelampe zu verkaufen Steg 10, II.

2 Pferde, v. 4 die Wahl, mittl. u. schw. Schlag, preisw. z. v. Gr. Brauhausstr. 31, Lad.

Zu kaufen gesucht.

Lumpen, Knochen, Papier, alt. Eisen u. Metalle in klein. u. groß. Posten kauft stets zum höchsten Preise **H. Grahmeyer,** Landsbergerstr. 66.

Ein gut erh. 1 sp. **Leiterwagen** wird zu kauf. ges. Reilstr. 12 i. Keller.

Kanarienvögel,

Männchen und Weibchen, werden **Freitag u. Sonnabend den 26. u. 27.** im **Central-Hotel** gekauft. **J. Sondermann.**

Stellen finden.

Ein tüchtiger Böttchergeselle

wird sofort, 1 **Lehrling** zu Ostern gesucht. **H. Seifert,** Giebichenstein, Burgstr. 64.

Tüchtige Monteure

für **Dampfmaschinen** und **Spiritusbrennereien** sucht die **Actien-Gesellschaft H. Paucksch, Landsberg a/W.**

Zum 1. Mai d. Js.

wird ein älterer, jetzt militärfreier, **unverheiratheter Diener (evangelisch), welcher gut servirt, umsichtig die häuslichen Arbeiten besorgt u. durchaus zuverlässig ist, für s. herrschaftliches Haus gesucht.**

Gehalt nach Uebereinkunft, gediente Gardeliere oder Artillerist wird bevorzugt.

Kurze Lebensbeschreibung, gute Zeugnisse und Photographie einzusenden unter S. 7 Invalidendank Braunschweig.

Ein zuverläss. **Knecht** wird gesucht Giebichenstein, Advokatenstr. 16.

Von einer **leistungsfähigen Hagel-Versicherungs-Gesellschaft** werden

tüchtige Außenbeamte

gegen hohe Bezüge 2c. gesucht. Gefällige Offerten unter **D. r. 2186** bef. **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Bäcker.

Suche für meine Brodbäckerei einen kräftigen, zweiten **Gesellen.** **F. Enderling,** Mühlen- u. Bäckereibesitzer, **Cöthen** i/Anh.

Saubere

Mädchen u. Frauen

werden

zum Musterkleben

sofort gesucht.

Paul Seiler,

Tuch-Versand-Geschäft. Neue Promenade 14.

Für **mein Bank-, Agentur- u. Assekuranz-Geschäft suche ich einen zuverlässigen Schreiber.** Off. unt. **G. d. 2184** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Arbeitsnachweis

der Landwirthschaftskammer Halle a. S., Martinstraße 7 hat Stellen zu vergeben für sofort u. später an: Leb. Inspektoren, Verwalter, Rechnungsführer, Volontäre (ohne gegenseitige Vergütung), **Oekonomielehrlinge,** ältere u. jüngere **Landwirthschafterinnen,** junge **Mädchen** zur Erlernung **der Landwirthschaft,** verh. **Hofaufseher,** led. **Gärtnergehilfen,** verh. u. led. **Kutscher,** verh. **Milchkutscher,** verh. u. led. **Pferdeknechte, Hausburschen, Drescher-u. Tagelöhnerfamilien** verh. **Oberschweizer, Kuhmelker und Fütterer,** led. **Schweizer für Freistelle,** verh. **Schafknecht, Kinderfrau, Stuben-, Haus-, Küchen- u. Viehmädchen aufs Land.**

Vermittelung für Arbeiter und Gesinde kostenfrei.

Tüchtige im **Pumpenbau** erfahr. **Schlosser, Dreher, Bohrer u. Fraiser** sucht sofort **Otto Schwade, Erfurt.** Deutsche Automat-Dampfpumpen-Fabrik. Meldungen schriftlich erbeten.

2 Sattlergehülfen

auf Geschirr und Polster können sofort in Arbeit treten **Adolf Schulze, Langenbogen.**

Ein **Schneidergeselle,** w. schon a. Röcke gearb. hat, auf Woche ges. Zenkerstr. 11, II.

Einen tüchtigen, ledigen Geschirrführer sucht **H. Koeppe,** Triftstr. 35.

Gesucht sofort ein **Hausdiener.** **Hotel goldner Löwe.**

Ein solider, kräft. **Hausbursche,** 17 bis 20 J., welcher des Fahrens kundig, findet sogleich guten Dienst Hedwigstr. 7.

Tüchtiger, unverheiratheter **Bauschlosser** sofort gesucht. Bewerbungen mit Zeugnißabschriften sind an die Direktion **der Landes-Heil- und Pflegeanstalt Uchtspringe** (Altmark) einzureichen.

1 jüng. Kellner, mehr. Hausdb. u. Hofb. a. L. ges. **W. Dietzel,** Leipzigerstr. 59.

Ein **Laufbursche** sofort gesucht Sophienstr. 40, Tischlerei.

Tüchtigen **Dachdecker** sucht **Carl Haack,** Mühlweg 37, K.

Tücht. **Beschlagschmied** sucht **G. Beyer,** Gr. Steinstr. 31.

Tischlergeselle gesucht Geiststr. 20, i. H.

Led. **Mann** zu Pferden, 20—30 **A.,** mit Buch, sofort gesucht Leipzigerstr. 29, I.

Burschen finden a. Gütern u. Ziegelei kostenfrei Stelle Breitestr. 9, II.

Klempnergesellen stellt ein **H. Oertel,** Geiststr. 27.

Setzer zur Aushülfe gesucht. **C. Colbatzky.**

Oberkellner, cautionsfähig, z. selbstständ. **Oberkellner** für Provinzial-Hotel sofort, **Zimmerkellner** für Curhaus I. Ranges, z. 1/4. 30 **M.** montl., All. r., **4 flotte Restaurantkellner** m. g. Garderobe, **Kochmamsells** z. Saison u. Jahresstellen, **Herdmädchen** f. Restaur., 30 **M.** monatl., **Caféamsell** z. 1/4. für Café I. Rang., 35 **M.,** Alles frei, **Büffetmamsell** z. 15./3., 30 **M.** Alles frei, **Hausmädchen** n. Dresden sof., 80 Thlr., sucht **G. Niemann, Mansfelderstr. 12, I.**

Tüchtige

Metalldreher

stellen noch ein

Dicker & Werneburg,

Thurmstr. 123.

Wärter z. 15./3. f. Privatanstalt, 30 **M.,** z. 1./4. f. kranken Herrn, 30 **M.,** **Diener** z. 1./4., bevorz. Offiziersburschen, **Hausdiener** f. Hotels u. Privat sucht **G. Niemann, Mansfelderstr. 12, I.**

Ein **Mädchen** als Aufwartung wird für den Vormittag gesucht Gr. Steinstr. 18, III.

Ordl. **Dienstmädchen** für Küche u. Haus findet Dienst 1. April Blücherstr. 3, II.

Jüngeres Mädchen, ordentlich, fleißig und sauber, vom Lande wird zum 1. April gesucht Gr. Märkerstr. 16.

Eine saub. **Aufwartung** für den ganzen Tag gesucht Gerberstr. 12.

Perf. Köchinnen bei hohem Lohn, ältere Dienstmädchen per sofort, 1. März u. 1. April gesucht **durch die**

Arbeitsnachweisstelle

des Vereins für Volkswohl für weibliche Arbeiter u. Dienstboten Halle a/S., Barfüßerstr. 16.

Ordentl. besseres Mädchen, w. ff. Küche erl. u. mit Hilfe einer Aufwartung häusliche Arbeiten übernimmt, für kleinen Haushalt per 1. April er. gesucht. Off. unt. **A. 22** an die Exp. d. Bl. erb

Köchin., Haus- u. Küchenmädch. Stubenmädchen für ff. Haus find. 1. April sehr gute Stellen durch **Frau Klar, Geiststraße 3.**

Wegen Verheirathung der jetzigen, suche ich zum 1. April oder 1. Mai eine gut empfohlene, selbstständige

Köchin,

die auch Hausarbeit übernimmt. Meldungen mit Zeugnissen Vorm. 9—11 Uhr, Nachm. bis 4 Uhr. **Frau Landesökonomierath von Mendel-Steinfels,** Karlstr. 16, I.

Eine anständ. **Aufwartung** für den Vormittag gesucht Hedwigstr. 10, part.

Junges **Mädchen,** 15 Jahre, als Aufwartung gesucht Harz 29, I. r.

Kräftiges **Mädchen,** nicht unter 18 J., zum 1. März gesucht Wuchererstr. 30.

Mädchen früh als Aufwartung gesucht Robert-Franzstr. 8, I.

Aufwartung gesucht Schimmelstr. 18, I. l.

Anst. tücht. **Mädchen** gesucht Geiststr. 38.

15—20j. **Mädchen** f. kinderl. Herrsch. sof. gesucht. **M. Heyer, Harz 23, II.**

3 feine Stubenmädch. f. eing. Herrsch., 3 Kinderfrauen, 2 Mädch. f. jung. Ehep., 3 Mädch., welch. koch. k., f. eing. Herrsch., 3 bess. Kindermädch., 2 Kindergärt. I. Cl., 4 II. Cl., nicht unt. 20 J., 20 tücht. Mädch. f. Küche u. Haus, 2 Kochmams. f. Priv., 2 tücht. Landwirth. sucht **Frau Taeger, Bechersbof 9, I.**

Aufwartung gesucht Wörmlitzerstr. 109, Lad.

Mädchen zum Flaschenspülen gesucht. Hall. Mineralwasser-Fabrik, Gr. Sandberg 17.

Aufwartung Vorm. ges. Leipzigerstr. 59, H. II.

Mädchen zur Aufwartung für kurze Zeit gesucht Giebichenstein, Ziethenstr. 11.

Tücht. **Mädchen** find. St. Breitestr. 9, II.

Eine **Aufwartung** f. 2 Std. des Tages w. ges. z. erfr. Wäschegeschäft, Alte Prom. 10.

Tüchtige **Glanz- u. Neuplätterin** sof. gesucht Karlstr. 19.

Tücht. Mädch. od. Frau ges. Gr. Berlin 14, p.

Jüngere **Waschfrau** gesucht Mansfelderstr. 7, p.

Gesucht: 2 Stützen, 1 Köchin, die auch Hausarbeit übernehmen, für kinderlose Herrschaft, 2 Stubenmädchen, welche plätten u. nähen können, 6 Haus- u. 4 Waschmädchen durch **Frau Scholle, Leipzigerstr. 11.**

Suche für mein Putzgeschäft eine **Putzmacherin,** welche selbstständig flott zu arbeiten versteht und als **Verkäuferin** mit thätig sein muß. Offert. unt. **A. S. 100** postlagernd **Wittenberg.**

Jg. **Mädchen,** 15—17 Jahre, v. Lande, gesucht. Näh. Reilstr. 13, **H. Raute.**

Lehrling-Gesuch.

Schuhmacherlehrling sucht **Aug. Pirl, Geiststr. 10.**

Uhrmacher-Lehrling Ostern gesucht. **W. Preussner, Rathhausstr. 12.**

Ein junger Mann,

welcher Lust hat Schmied zu werden, kann unter günstigen Bedingungen in die Lehr treten. Zu erfrag. in der Exp. d. Bl.

Lehrmädchen suchen **Conrad Tack & Cie.**

Xylographen-Lehrling suchen **Rudeloff & Beissner,** Lindenstr. 61.

Gärtnerlehrling Ostern gesucht von **W. Thielecke,** Handelsgärtner, **Peißen** bei Halle a/S.

Schlosserlehrling, kräftiger Bursche, mit Selbstbeköstigung, w. angenommen. Offert. unt. **A. 29** an die Exp. d. Bl. erb.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18970227028/fragment/page=0002

Schriftsetzer-Lehrling

zu Ostern gesucht. Selbstgeschriebene Offert. sind unter **A. 100** an die Exped. d. Bl. zu richten.

Ein Bäckerlehrling wird gesucht in der Bäckerei v. **Rob. König,** Dessauerstr. 15.

Schlosserlehrling gesucht
Glebichensteln, Augusstr. 60.

Schmiedelehrling sucht
G. Schaaf, Mansfelderstr. 24.

Stellen suchen.

Junger Kaufmann
sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, sofort oder 1. April cr. unter bescheidenen Ansprüchen Stellung in Comptoir oder als Reisender. Gefl. Offerten unter **A. 18** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Junger verh. anständ. Mann, 27 Jahre alt, sucht Stelle als **Portier, Diener, Bote** oder in einem Geschäft als **Arbeitsmann.** Caution kann gestellt werden. Gefl. Offerten unter **A. 54** an die Expd. d. Bl. erbeten.

Lehrstelle-Gesuch.
Ein Sohn achtbarer Eltern wünscht die Schlosserei zu erlernen, mögl. mit Kost u. Logis. Offert. unter **A. 25** an d. Expd. ds. Bl. erb.

Junges **Mädchen** sucht sofort Stelle als Plätterin. Georgstr. 9, III.

Junges **Mädchen** sucht p. 1. April Stellung als Stütze. Offert. unt. **A. B. Filiale Landsberg** erbeten.

J. Mädch. v. Lande sucht St. Breitestr. 9, II.

Köchin, 24 Jahr, 2jähr. Atteste, 2 Landwirtschj., 20 u. 26 J., Stütze, 22 J., 3 jg. Kinderg., Wirthschaftsfräul. suchen St. d.
Fr. Tacger, Bechersbof 9, I.

Diverse.

Kuhkäse. Offerire feinste schnittr. Waare, beste Gelegenheit f. Wiederverk., à Schod 2, 3, 4 Mk. **G. Krebs,** Alt. Markt 17.

Auction.

Sonnabend den 27. Febr. cr.,
Nachm. 2 Uhr
versteigere ich Kl. Klausstr. 14 zwangsweise:
Tische, Stühle, Kommoden, Sophas, Vertikows, 1 Schreibtisch, 1 Ladentisch, Bilder, Gardinen, versch. Kleidungsstücke u. n. a. S. **Der Verkauf findet statt.**
Fleckstein,
Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

Auction.

Sonnabend den 27. d. Mts.,
Vorm. 10 Uhr
versteigere ich **Geisstr. 39** zwangsweise:
1 Pferd, 2 Waarenschränke, 1 Ladentisch, 1 Gallerieschränkchen, 1 Pfeilerspiegel mit Marmorkonsole.
Petschick, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend den 27. d. Mts.,
Vorm. 11 Uhr
versteigere ich **Geisstr. 39** hier zwangsweise:
mehrere Sophas, Schränke, Vertikows, Kommoden, Tische, Stühle, Spiegel, Waschtische, Bücher rc.
Hirsch,
Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend den 27. Februar cr.,
Vormittags 10 Uhr
versteigere ich zwangsweise **Geisstr. 39**
1 Taschenuhr.
Engel, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Am Sonnabend den 27. d. Mts.,
Vorm. 10 Uhr
versteigere ich **Geisstraße 39:**
1 Partie Möbel u. 2 neue Prachtbibeln zwangsweise gegen Baarzahlung.
Hesse, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend den 27. d. Mts.,
Nachmitt. 2 Uhr
versteigere ich **Rannischestraße 15** (Drei Schwäne):
neue Tische und Hängelampen, Emaille-Geschirr, Tische, Stühle, gute Kleidungsstücke, Tafelwaage, Kinderwagen, Balkon-Marquise, 2 alterthümliche Vasen, Regale, Spiegel, Bilder, gute Cigarren, versch. Oelfarben und einen Posten guten Speck öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.
Oscar Knoche,
verpfl. Auctionator.
Krukenbergstr. 12, I.

Auction.

Sonnabend den 27. d. Mts., Vormittags 10 Uhr an versteigere ich **Geisstraße 39 zwangsweise:**
1 Schreibtisch, nußb., 1 Bücherschrank, 1 Kleidersekretär, 1 Schlafsopha, 1 Sessel, 1 Glasschrank, 1 Spiegel mit Schränkchen, 1 Waschtisch, 1 einthür. Kleidersekretär, 2 Tischdecken, 1 Wanne, 2 Brühsäfser u. v. a. Gegenstände,
ferner freiwillig: 1 Partie künstliche Blumen und Blattpflanzen, sowie ein **Aquarium,** aus künstlichen Blumen zusammengesetzt,
um 12½ Uhr **Rathhausstraße 6,** dort untergebracht: 1 Billard mit Zubehör zwangsweise meistbietend gegen Baarzahlung.
Neymann, Gerichtsvollzieher.

Auction

am **1./3. cr., Vorm. 10 Uhr, Kaiser Wilhelmshalle** in unseren Lagerräumen:
1 Partie Küchengeräthe,
1 Kiste Stativ, 27 Körbe Sauerbrunnen, 1 Partie fast neuer Möbel.
Otto Kästner & Co.,
Gr. Brauhausstr. 24/25.

Holzverkauf.

Donnerstag den 4. März, Vorm. 9¼ Uhr im Schlage Jag. 73 **Dölauer Haide.**
1. Bauholz: 298 Kief. 190 fm, 2600 Kief. Stangen I.—IV. Kl. aus b. Jag. 74 u. 86 46 Eichen 15 fm aus b. Totalität.
2. Brennholz: Aus den Schlägen 72, 73 a. b. Totalität: Kief. rm Kloben 262, Reiser 550, Eichen rm 8 Kloben, 56 Reiser.
Aufmachregister gegen Abschreibegebühren.
NB. Auf Wunsch wird auch noch das unverkaufte Holz von der Rabeninsel und d. Trotzhar Werder ausgeboten.
Schkeuditz, den 24. Februar 1897.
Der Forstmeister Westermeier.

Familiengärten

Mühltrain 15
werden von jetzt ab wieder **verpachtet.** Diese Anlage ist die größte und schönste am Platze; über 1000 Stück Obstbäume vorhanden.
W. Dörfler.

Dasjenige junge Fräulein, welches Dienstag den 23. Februar, Vormitt. zwischen 10½ u. 10¾ von der Magdeburgerstr. bis 1. Bahnviadukt vor einem Herrn mit langem braunen Havelock herging, wird gebeten, ihre Adresse unter **A. 21** in der Exped. abzugeben.

Achtung für Gärtner!

Treib-Salat- u. Treib-Gurkenpflanzen, kräftige Waare, fertig zum Auspflanzen, gediegene Sorten, empfiehlt
B. Möllers, Handelsgärtner,
Halle a. S., Merseburger Chaussee.

Glühkörper

à St. 18 Pf., leicht herzustell.! Anleitg. rc. **20 Mk.** Näh. unt. **A. 13** Exp. ds. Bl.

Das gesuchte Compost ist
Apfelmus
von guten pomologischen Sorten.
Dieselben empfiehlt
Obst-Verkaufsstelle, Liebenauerstr. 3.

Confirmanden-Hüte

in großartiger Auswahl.
Preise billigst
bei
A. Linde, Hutfabrik,
— 2 Gr. Steinstraße 2. —

Zur Anfertigung von
Herren-Garderobe
nach Maaß bei billigsten Preisen empfiehlt sich
P. Klofac, Leipzigerstraße 64, II.
Reparaturen prompt u. billigst.

ff. Mischobst à Pfd. 28 u. 55 ₰,
ff. Ringäpfel à Pfd. 35, 50 u. 60 ₰,
ff. Türkische Pflaumen
à Pfd. 24, 28 u. 38 ₰ off.
A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.

Bierdruckapparate,

neue u. gebrauchte, Umänderungen, Reparaturen, Ersatztheile billigst.
Herm. Graeger Nachfg., Aug. Hoske,
Geisstraße 55.

ff. Hamburg. Schmalz à Pfd. 35 ₰,
ff. Himbeer-Gelée à Pfd. 35 ₰,
feinsten Apfel-Gelée à Pfd. 60 ₰,
ff. Döllnitz. Weizenmehl à Pfd. 15 ₰
off. **A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.**

Bienenhonig

eigener Imkerei, garantirt rein, à Pfd. 80 Pfg. Zu haben
Gr. Steinstr. 32, Hof III.

Von Montag ab stehen große und kleine
Futterschweine
zum Verkauf, ebenso
fette Landschweine
bei **C. Birke,** Gichichenstein,
Brunnenstr. 65. Fernspr. 786.

Bureau für Rechtssachen

von **Karl Ott,**
früherer Rechtsanwaltsbureau-Vorsteher
Halle, Dachrinnstraße 11.
Klagen, deren Entgegnungen, Testamente, Kaufverträge, Zahlungsbefehle u. dergl. werden sachgemäß besorgt.

Letzte Sendung Gänse-Pökelfleisch, frischer Schellfisch, Dorsch, gr. Heringe, Sprotten, Bücklinge, Brath. billigst bei
Herm. Lincke, Alter Markt 31.

Schiffsauskunfts-Bureau

Capt. **H. Bruhn,** Hamburg, Adolphsplatz 4, giebt Auskunft üb. Schiffe aller Nationen f. 60 ₰.

O. Keller's
Wild- u. Geflügel-Geschäft,
Anhalterstr. 14, Nähe des Parkbades
u. Wochenmarktstand,
empfiehlt zu billigen Preisen **Hirsch-, Dam- u. Rennthierwild** im Ganzen u. zerlegt. Stücken, **fette Puten, Enten und 9ber Poulets, Birkwild und Schneehühner.**
Von den vor Schluß der Jagd bestellten großen **Waldhasen** hängen noch eine große Partie in meinem Gefriertraum zur Abholung bereit.

Feinstes
Back-Fett
à Pfd. nur 35 Pfg.
Reines
Schweine-Schmalz.
H. Dobberstein,
1 Alter Markt 1.

Bekanntmachung.

Die **Verpachtung der Grasnutzung** in den Gräben und an den Böschungen der Provinzial-Chaussee:
1. **Halle-Treuenbrietzen** von Station 11,5 + 36 bis 18,7 + 24,
2. **Schwerzer Chaussee** von Station 0,0 bis 4,6 + 30 und 6,2 bis 7,5 + 18;
sowie die Nutzung des links der **Halle-Treuenbrietzener Chaussee** Station 18,6 bis 18,7 + 24 gelegenen Schlammplatzes, soll
Sonnabend den 6. März d. Js.,
Vormittags 10 Uhr,
im **Gasthof zum goldenen Löwen** in **Landsberg** öffentlich meistbietend auf die Jahre von **1. April 1897 bis 1. April 1903** verpachtet werden.
Die speciellen Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.
Die Landes-Bauinspektion
Halle a. S.

H. Rick,

39 Gr. Ulrichstraße 39.
Lebendfr. Schellfische, Cabliau, Seedorsch, Lengfisch, Schollen, Haffzander, Karpfen, die beliebte Seeforelle rc. rc.
Sprotten pr. Kiste 1,— Mk.,
Bücklinge „ 1,60 „
Apfelsinen pr. Dtzd. von 50 ₰ an bis zu den feinsten.
Blutorangen pr. Dtzd. 1 Mk. bis 1,40 Mk.
Echte Matjes-Heringe u. Neue Malta-Kartoffeln.

Rothwild und Damwild
in ganzen u. zerlegten Stücken,
junge fette Puten, Poularden, junge Hähnchen empfiehlt
L. Wentzke,
Gr. Steinstr. 41.

Offeriren seine
fette Landschweine
zu billigst. Preisen.
Gebr. Kohlberg,
Gasthof „Goldene Rose",
Fernsprecher 842.

Wäsche zum Plätten wird angen. bei
E. Gäbelein, Am Kirchthor 26, Hth.

Hallesche Fischhalle,

Anhalterstr. 4.
Täglich frische Sendungen
Schellfische, Dorsch, Schollen, Bratschollen, Hechte, Zander, Stinte, Fisch-Carbonade,
wenn gebraten, **größte Delikatesse,**
ff. Kieler Fettbücklinge und Schleibücklinge, Sprotten, Flundern, Aale, Lachsheringe.
Empfing 1 Originalfaß
ff. fettgesottene Isländer Matjes-Heringe à Stück 20—25 ₰.
Ad. Schmieder.

Stück- u. Familienwäsche wird saub. gewaschen Bechersbof 9, I.

ff. reines Schweineschmalz à Pfd. 55 ₰,
Grosse Vollheringe 6 Stück 25 ₰,
Marinirte Heringe 2 Stück 15 ₰,
ff. Tafelobst à Pfund von 10 ₰ an
empfiehlt
C. Rosenlöcher,
Fernspr. 815. Spitze 38.

Empfehle:
Pa. Rind- u. Hammelfleisch Pfd. 60 ₰
„ Schweinefleisch „ 65 „
„ Bauch „ 60 „
„ Speck, fetten u. mageren „ 70 „
Roth-, Leber- u. Schwartenwurst „ 60 „
Schmeer u. fettes Fleisch 5 Pfd. 3 ℳ.
C. Kraneis, Fleischermstr.,
Lessingstraße 28.

Katzenelle
für Rheumatismus. **Spitze 38.**

Bettfedern,

Daunen, fertige Betten, wie bekannt streng reelle und billigste Bezugsquelle. **Fertige Inlets. — Bettbezüge. — Bettücher. — Handtücher. — Bettdecken. — Steppdecken. — Schlafdecken. — Strohsäcke. — Eisen- und Holz-Bettstellen. — Matratzen.**

Eduard Graf, Markt 11
Halle a. S.
Größtes Spezial-Geschäft neben Spindlers Färberei.

Jeden Sonnabend
ff. frische hausschl. Wurst u. Fleisch-Verkauf.
Franz Brendel, Blumenthalstr. 24.

Möbel- u. Polsterwaaren-Magazin
R. Harmann,
Geisstr. 65, Ecke Neumarktstr.
Anerkannt billigste Bezugsquelle in
Braut-Ausstattungen,
Wohnungs-Einrichtungen rc.

Berlins größtes Specialhaus für
Teppiche
in Sopha- und Salongröße à 3,75, 5, 6, 8, 10 bis 500 Mk. **Gelegenheitskäufe** in Gardinen, Portièren, Steppdecken, Divan- und Tischdecken rc.
Abgezahlte hochparte **Portièren!!**
Restpartien, 2—8 Chals, à 2, 3 bis 15 Mk. Probe-Chals bei Farb- u. Preisangabe frc.
Illustrirter Pracht-Katalog
(144 Seiten stark) gratis und franco!
Emil Lefèvre, Teppichhaus
BERLIN S., Oranienstr. 158.

Haushaltungs-Pensionat
„Daheim"
Dresden-Planen. Prosp. gr. u. frco.

Zur Saat!
Sommerweizen Noë offerirt billigst
Wall in Amsdorf.

Aufgepasst!
Zwei fette **Pferde** geschlachtet.
Prima ff. Back-Fett. Alles wie bekannt.
K. Matthias, Reilstr. 26.

Pa. echte Messina-Apfelsinen, f. Frucht, **Pa. Speisekartoffeln** 5 Ltr. 28 ₰, Ctr. bill., **ff. Malzbier u. Tessauer** à Fl. 9 ₰,
Prima Culmbacher empf. bill.
Carl Wagner, Mittelstr. 21.

Wer nimmt ein Kind Tags über in Pflege, Nähe Gr. Brauhausstr. Off. u. A. 30 Exp. d. Z.

Gute **Betten** zu vermiethen bei
M. Berbig, Spiegelstr. 13, I.

Kartoffeln!
gr. Posten, mehlreich u. schön i. Geschmack, wieder angekommen bei
A. Engelmann, Merseburgerstr. 30.

Möbeltransport-Gelegenheit
bis 30. März von **Querfurt** nach **Halle** sucht m. Preisang. **Scharff, Thorstr. 20**

Tanz-Unterricht
ertheilt sich. u. schnell zu jed. Tag. u. Abdz.
Ad. Fröbe, Drehbahnstr. 2, III.

Klavier- u. Zither-Unterricht ertheilt
M. Ahlbelt jun., Thorstr. 51, I.

Eleg. **Damenmaske** zu verleihen
Gr. Ulrichstr. 20, IV, Vorderhaus.

Masken-Costüme, ca. 100 Stück, eleg. u. neu billig zu verleihen
Martinstr. 2, p.

Masken-Costüme für Herren und Damen verleiht zu billigen Preisen
A. Klar, Geisstraße 3.

Herren- u. Damenmasken in großer Auswahl bill. zu verl. Schmeerstr. 5, III.

Hochelegante saubere **Atlas-Damenmaske** billig zu verleihen Herderstr. 1, II r.

Eleg. Maskenanzug z. v. Schwetschkestr. 26, p.

Maskenanzüge
sind von Sonnabend Mittag an im Lokal des Herrn **Schilling,** Schraplau, zu verl. Um gütigen Zuspruch wird gebeten.

Neue Damenmaske zu verleihen
Steinweg 27, part.

1000 Mark.
Tüchtiger Geschäftsmann **sucht** gegen genügende Sicherheit **obiges Darlehen** gegen monatliche Accepte sofort zu leihen. Offerten unter **A. 23** Expedition d. Bl.

40—42,000 Mk.
zur **I. Stelle sofort oder später gesucht.** Werthtaxe 64,000 Mk., Feuertaxe 55,000 Mk. Off. unter **L. z. 2171** bef.
Rud. Mosse, Halle.

Schottischer Schäferhund
entlaufen, hört auf Namen **„Dandy".** Zeichnung: langhaarig, gelb mit weißer Brust. Gegen gute Belohnung abzugeben
Preußische Krone, Grotha.

Schwarzer Spitz mit weißen Pfoten entlaufen. **Zwingerstraße 8.**

20 Mark Belohnung!
Massiv gold. Fingerring m. Brillant u. 2 Rubinen abhanden gek. Vor Ank. w. gew. Abzug. **Eichendorffstr. 1,** Laden.

Trauring, gez. F. L. 1891, verloren. Geg. Belohnung abzug. Karlstr. 20.

Am 17. Januar ein brauner, alter, teckelartiger **Hund,** auf „Männe" hörend, entlaufen. Abzugeben **Saalberg 15.**

Ehem. Grenadiere.

Den Kameraden die traurige Nachricht, daß der Tod schon wieder, zum zweiten Male in der kurzen Spanne Zeit des neuen Jahres 1897, eine Lücke in die Reihen unseres jungen Vereins gerissen hat. In diesem Jahre schon der zweite der braven Kameraden, welche in den letzten Feldzügen für deutsches Recht und deutsche Freiheit mitgekämpft und dieses mit erringen halfen. Es starb gestern der Kamerad

Steinmetzmeister F. Weise.

Er war uns stets ein strebsamer, lieber Kamerad und werden wir ihm ein gutes und dauerndes Andenken bewahren.
Der Vorstand.

Halle a/S., den 26. Februar 1897.
Die Beerdigung findet Sonntag 1½ Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt. Die Kameraden treten im bekannten Anzug daselbst an. Orden, Ehren- und Vereinsabzeichen sind anzulegen.

Todes-Anzeige.

Gestern Nachmittag 5 Uhr entschlief sanft unser lieber Vater, Schwieger-, Groß- und Urgroßvater

Wilhelm Rüprich

in seinem 83. Lebensjahre. Dies zeigt tief betrübt an **Familie Mitsching.**
Halle a. S., den 26. Februar 1897.
Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag statt.

Für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem Tode meines lieben Mannes, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Oberpfarrer Märker am Grabe des theuren Entschlafenen sagen herzlichen Dank

Amanda Bärwinkel
geb. **Hollstein,**
Robert Bärwinkel.

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Vaters können wir nicht unterlassen, unseren herzlichsten Dank auszusprechen, besonders Herrn Pastor York für seine trostreichen Worte am Grabe, sowie Herrn Kantor Booch nebst Schuljugend für den erhebenden Gesang. Auch vielen Dank dem Verein Feuerwehr zu Kattenmark. Dank allen Denen, die seinen Sarg so reichlich mit Blumen schmückten u. ihm das letzte Geleit zur Ruhestätte gaben.
Die trauernden Hinterbliebenen,
Wittwe **Müller** nebst Kindern.

Statt jeder besonderen Meldung!

Gestern Abend 11½ Uhr verschied sanft nach langem Leiden unsere theure, inniggeliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Therese Hampe, geb. Müller,

im bald vollendeten 77 Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Karl Hampe, Hofprediger in Halberstadt,
Alwine Hampe,
Prof. Dr. **Otto Hampe,** Gymn.-Oberlehrer in Jauer.
Albert Hampe, Fabrikant.

Halle a. S., den 25. Februar 1897.

Die Beerdigung findet Sonnabend um 4 Uhr von **Kl. Wallstraße 6** aus statt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18970227028/fragment/page=0003

Gr. Ulrichstr. 3. **Moritz Cahn** Gr. Ulrichstr. 3.

empfiehlt in **reichhaltigster Auswahl** zu **billigsten festen Preisen:**

Confirmanden-Anzüge in blauem Velour, haltbarer Stoff, gutsitzend, von 9 Mk. an.

Confirmanden-Anzüge in Velour, Diagonal und dunkel gemustertem Buckskin von 11 Mk. an.

Confirmanden-Anzüge in schwarz, braun und blau Cheviot und Kammgarn, elegant verarbeitet, von 15 Mk. an.

Confirmanden-Anzüge in Cheviot prima, Kammgarn prima, in bester Ausführung, kurzes und langes Façon, von 18—30 Mk.

Confirmanden-Anzüge nach Maass in tadelloser Ausführung von **25—36 Mk.**

Athleten-Club Gut Kraft.

Unser diesjähriger

Masken-Ball

findet **Sonntag den 28. Februar cr.** im **Kaffeegarten zu Trotha** statt.

Anfang 7 Uhr.

Freunde und Sportsgenossen sind herzlich willkommen.

Der Vorstand.

Eintrittskarten sind zu haben bei Herrn **Kupfer**, Giebichenstein, Trothaerstraße 24a, Herrn **Köppke**, Gr. Brunnenstraße 26 und im Club-Lokal **Fischer's Garten**, Trotha.

Preußischer Beamten-Verein.

Donnerstag den 11. März d. J., Abends 8 Uhr

findet im kleinen Saale der **„Kaisersäle“** die diesjährige

General-Versammlung

statt, zu welcher die **ordentlichen** Vereinsmitglieder hierdurch ergeb. eingeladen werden.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht für 1896.
2. Entlastung des Kassenführers bezüglich der Rechnung für 1896.
3. Wahl der Revisoren für 1897.
4. Vortrag des Herrn Privatdocenten Dr. Sommerlad: **Die Deutschen als Colonisatoren in der Geschichte.**

Der Vorstand.

Dragoner.

Sonnabend den 27. ds. Mts., Abends 8 Uhr

findet im **„Neuen Theater“** unser **Winter-Vergnügen** statt, verbunden mit

Concert, Theater und Ball.

Karten sind zu haben bei den Kameraden **Linke**, Neumarktstr. 10, u. **Bischalla**, Streiberstr. 10. — Freunde und Gönner des Vereins sind herzlich willkommen.

Der Vorstand.

Herrmann's Bier- und Speisetunnel,

— Obere Leipzigerstraße 54. —

Heute Freitag: Anstich von echt Salvator

aus der Brauerei **G. Sandler, Culmbach.**

4/10 Liter 20 Pfg.

Der Verkauf dieses hochfeinen Bieres dauert **nur 14 Tage.**

Otto Herrmann.

Der **Fröbel'sche Kindergarten**

befindet sich jetzt Leipzigerstrasse 63.

Echte Pa. Loden für Damenkleider

empfiehlt **Tuchhandlung Adolph Gans, Markt.**

!! Kartoffeln !!

Tägliche Zufuhr in allen bess. Sorten **Speisekartoffeln** in nur feinschmeckendster gutkochender Waare im Ganzen und Einzelnen **zu billigsten Preisen.**

Bestellungen frei Haus.

S. Herdan,

Giebichenstein, Eichendorffstr. 9, Eingang auch **Brunnenstr. 19.**

Amtliche Bekanntmachung.

Bekanntmachung.

Die zur Zeit an den Arbeiter **Paul Krüger** vermiethete, im Erdgeschoß des städtischen Grundstückes **Klosterstraße 13** belegene, aus Stube, Kammer, Küche, Keller und Bodengelaß bestehende Wohnung soll vom 1. April d. Js. ab gegen vierteljährliche Kündigung unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen anderweit vermiethet werden.

Es ist hierzu Termin auf

Freitag den 5. März d. Js., Vormittags 10 Uhr

im **Stadtsekretariat** — Rathhaus, Zimmer Nr. 30 — angesetzt, zu welchem Reflektanten hiermit eingeladen werden.

Halle a. S., den 25. Februar 1897.

Der Magistrat.
Staude.

Nietleben!

Sonntag den 28. Febr., Nachm. 4 Uhr

Versammlung

des **Gewerkvereins der Fabrik- und Handarbeiter (H.-D.) zu Cröllwitz** in **Hahn's Restaurant** in Nietleben.

— Gäste willkommen. —

Der Vorstand.

Holleben.

Dienstag den 2. März ladet zum

Fastnachts-Ball

ergebenst ein

Herm. Hellmuth, Gastwirth.

Burg.

Unser **Concert** und **Ball** findet **Sonntag den 28. d. M.** in **Winter's Lokale** statt.

Der Vorstand des Ges.-Vereins „Concordia“.

Sing-Academie.

Sonnabend punkt 4 Uhr Uebung **Volksschule.**

Restaurant **„Guttenberg“**, **Königstrasse 21.**

Sonnabend:

Gr. Bockbierfest.

Sonntag früh: **Speckkuchen.**

Freundlichst ladet ein **R. Hentzschel.**

Bei Stroh Carl'n

im Petersberg, Friedrichstr. 64:

Sonnabend

Großer Lumpen-Abend,

verbunden mit **humoristischen Vorträgen.**

Der größte Lump erhält eine Prämie.

Feuchte Ecke,

Gr. Steinstr., Ecke Schimmelstr.

Sonnabend u. Sonntag

auf vielseitiges Verlangen

Grosses Bockbierfest.

Bockbierwürstchen und **Speckkuchen.**

ff. Pökelknochen mit **Sauerkohl.**

Hierbei wirklich großartige Ueberraschungen.

Es ladet freundlichst ein

Ernst Schröter.

Thalia-Theater.

Sonnabend:

Benefiz für den Regisseur **Bernhard Kühn.** Unter Mitwirkung des Direktors **F. Gluth.**

Die Ehre.

Schauspiel in 4 Akten v. Herm. Sudermann.

Novität! **Sonntag:** Novität!

Eine tolle Nacht.

Gr. Gesangsposse in 5 Bildern von Freund und Mannstädt.

Circus

Blumenfeld & Goldkette.

Halle a/S., an der Neilstraße.

Heute Freitag den 26. Februar bleibt der Circus **geschlossen.**

Morgen Sonnabend den 27. Februar, 8 Uhr Abends

Elite-Vorstellung mit Doppel-Ringkampf

zwischen Herrn **Jacob,** Vorstand des Athleten-Club „Eiche“, und dem Meisterschaftsringer Herrn **C. Pohler** aus Wien um die Prämie von **300 Mark,** und ferner

Entscheidungs-Ringkampf

zwischen Herrn **Bauer** aus München und Herrn **C. Pohler** aus Wien um die Prämie von **300 Mark.**

Beide Herren sind verpflichtet, so lange zu ringen, bis einer der Gegner regelrecht geworfen wird.

Morgen Sonntag

2 Vorstellungen.

Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.

Unwiderruflich Abschieds-Vorstellung.

Restaurant zur Rosstrappe,

Harz 27.

Empfehle **Fr. Günther'sches Lager- und Bockbier,** sowie meine anerkannt **gute und billige Küche.**

Täglich frische

Pökelknochen

à Portion 40 Pfg.

Mittagstisch

pro Woche 3 Mk.

Ein **mittleres Vereinszimmer** noch einige Tage frei.

Ewald Schellenbeck.

Stephans-Hallen,

Anhalterstr. 11.

Sonnabend:

Auf vielseitiges Verlangen **3. und letzter**

Großer Narren-Abend.

Für **Unterhaltung** ist gesorgt.

Hierzu ladet freundlichst ein **D. O.**

H. Koch's Gast- und Logirhaus

Raffineriestraße Nr. 1.

Sonnabend von 6 Uhr Abends an

Bockbier und Speckkuchen,

verbunden mit

Narrenabend.

Für Unterhaltung ist gesorgt.

Sonnabend findet mein letzter

großartiger Narrenabend

statt, wozu ich alle Freunde und Gönner einlade.

Paul Strömer, Kl. Sandberg 14.

Restaurant z. „Saalethal“,

Robert Franzstr. 2.

Sonnabend den 27. d. Mts.

Gr. Familienabend

mit **Bockbier u. Speckkuchen,**

wozu ergebenst einladet

Otto Schaab.

Sonnabend

— Schlachtfest. —

Fr. Hesselbarth,

Thomasiusstr. 42.

Rest. „Gold. Hahn“,

Alter Markt 32.

Morgen Sonnabend großes **Schlachtfest.**

Es ladet freundlichst ein **F. Hecklau.**

Sonntag **Familien-Abend.**

Für Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Sonnabend u. Sonntag

Wilhelm Rauchfusser

Bockbierfest

Restaurant Trödelbörse.

Gosenschenke,

Giebichenstein.

Heute Freitag, Sonnabend und **Sonntag**

ff. Rauchfusser

Bockbier,

sowie jeden Tag **Speckkuchen,** wozu ergebenst einladet

Fried. Stier.

Stadt Magdeburg,

Martinstrasse.

Morgen Sonnabend und Sonntag

Bockbier-Fest.

Reichhaltige Speisenkarte.

Ergebenst ladet ein

F. Hebenstreit.

K. Schmeisser's Restaurant,

Glauchaerstr. 76.

Sonnabend den 27. und Sonntag den 28. Februar

Bockbier u. Speckkuchen.

Brünninghauss' Restaurant,

Zwingerstr. 19.

Sonnabend von 5 Uhr ab

Salzknochen

mit Sauerkohl und Klössen.

Restaurant „Turnerschlösschen“,

Friesen- u. Grünstr.-Ecke.

Sonnabend und **Sonntag**

Großes Bockbierfest.

Früh von 9 Uhr ab **Speckkuchen.**

Hierzu ladet ergebenst ein

Frdr. Chr. Haft.

Restaurant zur Linde

Halberstädterstr. Nr. 6.

Morgen Sonnabend und Sonntag

Groß. Bockbier-Fest,

verbunden mit **musikalisch-humorist. Unterhaltung.**

Sonntag von 9 Uhr an

ff. Speckkuchen.

Hierzu ladet ergeb. ein **August Schmidt.**

Morgen Sonnabend den 27. d. M.

Narren-Abend

Georgstr. 2.

W. Titze.

Rest. Fürstenhalle, Markt Nr. 6.

Kräftiger Mittagstisch v. 12 bis 2 Uhr. Suppe, Gemüse mit Beilage oder Braten, Compot, Salat, 1 Glas Wein für 75 Pfg. **Wilh. Berger.**

Zur Wartburg,

Lessingstr. 20.

Ganz neue Damen-Bedienung.

Orchestermusik-Verein.

Sonnabend den 27. Februar 1897, Abends 8 Uhr

im Saale des Stadt-Schützenhauses

XIV. Vereinsabend.

Svendsen, Sinfonie D dur.

Bach, Suite D dur.

Schubert, Hirtenmelodieen aus „Rosamunde“.

Wagner, Vorspiel zu den „Meistersingern“.

Sachsen-Vereinigung,

Halle a/S.

Vereinslokal

Dietrich's Restaurant „Royal“, Ecke Stein- u. Mittelstraße.

Versammlung jeden Dienstag Abend.

Um zahlreichen Besuch der Landsleute bittet **Der Vorstand.**

Morgen Sonnabend

— Schlachtfest. —

H. Hüttenrauch,

Gütchenstraße.

Morgen Sonnabend

Schlachtfest. Bockbier.

G. Grieger,

Taubenstr. 4.

Sonnabend

Schlachtefest.

E. Schmidt, Domplatz 5.

Morgen Sonnabend

Schlachtefest.

H. Lerch, Meckelstr. 3.

Bettfedern, Daunen, Fertige Betten, Eis. Bettstellen, Matratzen, Strohsäcke.

Ca. 80 complette Betten in den verschiedensten Preislagen stets vorräthig.

Betten-Katalog kostenlos zu Diensten.

H. C. Weddy-Pönicke,

Special-Abtheilung für Betten und Federn,

Leipzigerstrasse 6.

??? Wer will ???

noch **vortheilhaft u. preiswerth** seinen Bedarf in

Schuhwaaren

decken?

Wir verkaufen bis auf Weiteres **sämmtliche Artikel**

mit 10% Rabatt

und rathen allen unseren werthen Kunden zu prüfen und zu

kaufen.

Bender's Schuhlager,

Inh. M. Seiler Söhne, Schuhfabrik, Weißenfels.

Gr. Ulrichstr. 57.

Reparaturen werden, so lange das Geschäft noch offen ist, **innerhalb 24 Stunden prompt** besorgt.

P. s. Reflectanten, welche sich eine **sichere Existenz** gründen wollen, **verkaufen** wir unser Geschäft **weit unterm Inventurwerthe.**

Meinel & Herold

Klingenthal (Sachsen), Nr. 129.

Deutschbar billigste direkte Bezugsquelle für solide, tadellose Concert-Zug-Harmonikas aller Art:

Mit offener Claviatur, 3fach 11fatig. Doppelbalg, Beschlag, Balgfalt. m. **Metallschutzecken,** m. prachtvoll. Orgelton, Größe 14—35 cm.

10 Cap.,	2 chör.	2 Reg.,	2 Bässe,	Mk.	5 —
10 „	3 „	3 „	2 „	„	7,50
10 „	4 „	4 „	2 „	„	9,50
21 „	2mal	2 chör.,	4 „	„	11, —

Schule, Verpackung umsonst. Vert. p. Nachn. Porto extra. Andere Harm. in größter Auswahl unerreicht billig. Bandonions, Symphonions, Polyphons, Drehorgeln, Ocarinas, Violinen, Zithern, Accordzithern u. Prachtvoll illustrirte Cataloge umsonst.

Kälberruhr,

Hundestaupe und Geflügelcholera

Durchfall der Schweine

sowie alle Durchfälle der Thiere heilen selbst in den schwersten Fällen die

Thüringer Pillen.

Wissenschaftliche Arbeit des Herrn Departements-Thierarzt Wallmann-Erfurt sowie Gebrauchsanweisung grat. u. frc. durch d. alleinig. Fabrikanten **Cl. Lageman,** chemische Fabrik, **Erfurt.** — Zu beziehen durch alle Apotheken und von allen **Thierärzten** pro Schachtel zu 2 M. —

1/2 Schachtel 1 Mk. 10 Pfg.

Eine ganz vorzügliche Feder ist die

---

ff. Schmalz Pfd. 35 Pfg.

ff. Pflaumenmus Pfd. 20 Pfg.

ff. Saft Pfd. 15 Pfg. empfiehlt

Rob. Dieringer, Beruburgerstr. 1.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18970227028/fragment/page=0004